



INTERNATIONALER
APOSTOLISCHER
FAMILIENBUND

MAI 2022

Der Familienbund ist eine neuartige, freie, apostolische Gemeinschaft von engagierten katholischen Ehepaaren, die in hochherzigem Streben und vorsehungsgläubig ihre laikale Berufung mitten in der Welt leben. Sie bemühen sich im Geiste der Evangelischen Räte um **die marianische** Christusgestaltung **der** Welt...

Papst Pius X. bekräftigt in seiner Enzyklika *Ad diem illum*, die anlässlich des 50. Jahrestages der Verkündigung des Dogmas der Unbefleckten Empfängnis veröffentlicht wurde, dass Maria der direkteste und sicherste Weg zur Begegnung mit Christus ist.

Pater Kentenich erwähnt immer wieder diese Passage aus dieser Enzyklika: Niemand ist wertvoller als Maria, um die Menschen wirksam mit Jesus zu verbinden. Und da es nach der Lehre des göttlichen Meisters heißt: " Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus." (Joh 17,3), so können wir durch Maria eine lebendige Erkenntnis Jesu Christi erlangen, und durch sie ist es auch leichter, das Leben zu erlangen, dessen Anfang und Quelle er ist.

Es geht darum, Christus nicht theoretisch, sondern lebendig zu begegnen und mit ihm eine tiefe Verbindung des Lebens und der Sendung herzustellen.

Und genau das ist das Ziel der Neuevangelisierung. Um dies zu erreichen, ist Maria, wie der Papst bekräftigt, der einfachste und direkteste Weg.

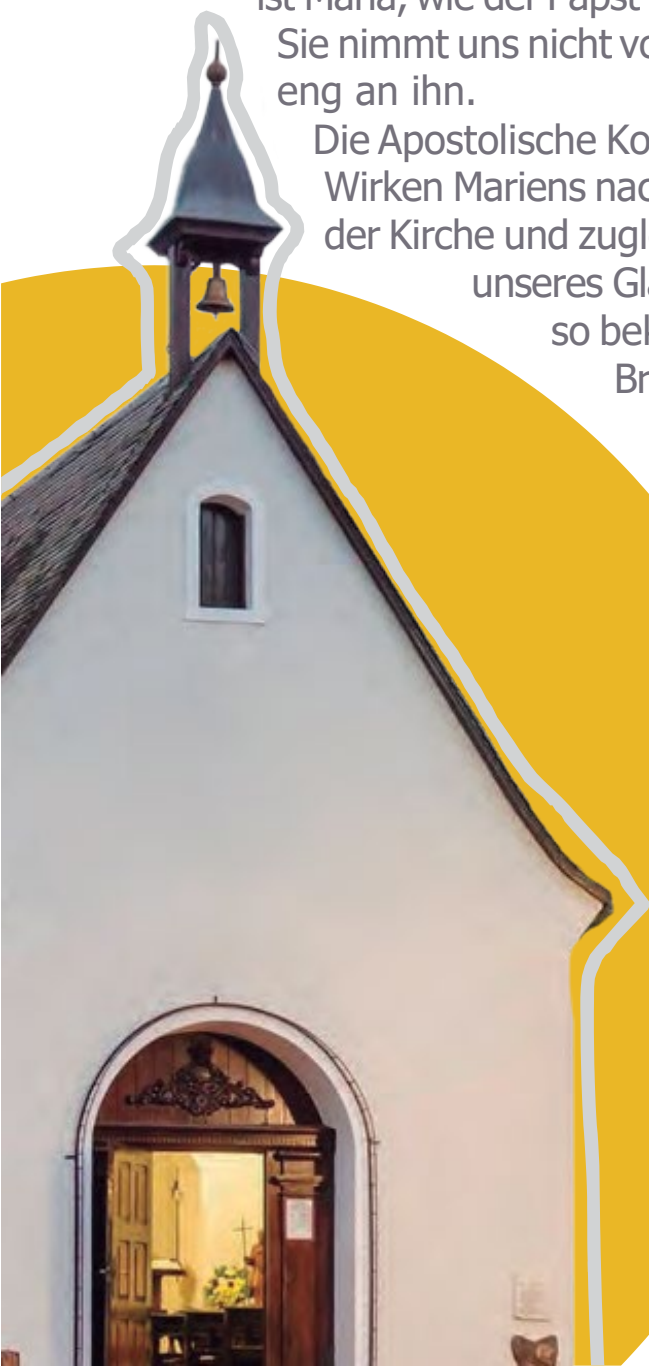
Sie nimmt uns nicht von Christus weg, im Gegenteil, sie bindet uns eng an ihn.

Die Apostolische Konstitution *Lumen Gentium* zeigt das Sein und Wirken Mariens nach dem Plan Gottes, indem sie auf sie als Urbild der Kirche und zugleich als Mutter hinweist, die uns im Wachstum unseres Glaubens begleitet. Mit ihrer mütterlichen Liebe,

so bekräftigt das Konzil, kümmert sie sich um die Brüder und Schwestern ihres Sohnes, die auf der Pilgerschaft sind und mit Gefahren und Ängsten kämpfen und gegen die Sünde ankämpfen, bis sie in ihre glückliche Heimat gebracht werden. Aus diesem Grund

wird die Heilige Jungfrau in der Kirche mit den Titeln Fürsprecherin, Helferin, Beistand, Hilfe, Mittlerin angerufen (vgl. LG c.8).

Pater Kentenich hat eine Vision von Maria gegeben, die sich dadurch auszeichnet, dass sie ein ganzheitliches Bild ist, das in alle Glaubenswahrheiten integriert ist und gleichzeitig zentral auf Christus ausgerichtet ist: Der zentrale Punkt dieser Einfügung ist ihre Beziehung zu Christus, dem Erlöser der Menschheit. Sie definiert Maria als "dienende" und



und amtliche Gefährtin und Mitarbeiterin Christi bei seinem gesamten Erlösungswerk: Am Anfang, als Mutter des Herrn; auf dem Höhepunkt seines Erlösungshandelns, als Miterlöserin am Kreuz; und bei der Anwendung der Früchte der Erlösung, als Mittlerin aller Gnaden.

Von dieser zentralen Achse aus bezieht sie sich auf alle Realitäten der übernatürlichen Welt. Sie ist ganz und gar Christus, und alles in ihr bezieht sich auf Christus; deshalb ist Maria die vollkommene Tochter Gottes des Vaters, die Magd des Herrn, bereit, seinen Willen in allen Dingen zu tun. Deshalb ist sie auch die Fülle des Geistes Christi, dessen vollkommener Tempel und Werkzeug sie ist.

Verbunden im Gebet mit ihr, für die Fruchtbarkeit unseres Generalkapitels, beten wir...

Eröffnungsgebet

WERKZEUGS-ROSENKRANZ

334 Laß, Vater, uns der Sinne Tore schließen
und helles Licht in unsere Seele fließen;
führ tief uns in des Glaubens warmen Schein
in das Geheimnis der Erlösung ein.

335 Wir möchten den Erlöser still begleiten,
wie wir im Rosenkranz ihn sehen schreiten,
vereint mit seiner starken Mutter-Braut,
die er als Helferin sich angetraut.

336 Gib uns die Gnad', im Herzen zu erfassen,
danach zu formen unser Tun und Lassen,
was jeweils das Geheimnis nah uns bringt,
wie es im Rosenkranz ins Ohr uns dringt.

337 Laß in dem Liebesmeere uns versinken,
aus dem der Rosenkranz uns reich lässt trinken;
entzünde unseren schwachen Opfermut
an Christi und der Mutter Liebesglut.

338 Dann wird das Leben bald ein Spiegel werden
von Christi Sein und Wandel hier auf Erden;
in ihm ziehen durch die Welt wir stark und mild
als segenspendendes Marienbild.

339 Als Werkzeug magst du dann uns stets verwenden
in deinen liebevoll starken Allmachtshänden,
durch uns der heutigen Menschheit Angesicht
gestalten, wie es deinem Plan entspricht. Amen



Mai, Marienmonat